



Gemeinderat Eppenschlag

64. Sitzung

(Wahlperiode 2020 – 2026)

öffentliches Protokoll

am Montag, 17.11.2025

um 19:00 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses Eppenschlag

Anwesende:

Vorsitzender: Schmid Peter
Schriftführer/in: Schneider Eva
Gremienmitglieder: Binder Martin
Molz Christian
Perl Michael
Reith Thomas
Resch-Karger Mathilde
Schiller Norbert
Sinnhuber Birgit
Weber Thomas

abwesende
Gremienmitglieder:

Außerdem waren
anwesend: GL Hörtreiter Helmut VGem Schönberg
O. Behringer Presseberichterstatlerin
„Grafenauer Anzeiger“
Zuhörer: 6 Teilnehmer zum TOP 2.)
11 Teilnehmer zum TOP 3.)

Inhalt öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung vom 15.09.2025 behandelten Beratungsgegenstände und Beschlüsse
2. Neugestaltung des Jugendtreff;
Vorstellung der Präsentation "Soccer Platz" durch Vertreter des Kinder- und Jugendforums Eppenschlag (EP-483/20-26)
3. Sanierung Kläranlage Kirchdorf-Eppenschlag;
Berichterstattung aktueller Stand durch den Ersten und Zweiten Bürgermeister (EP-480/20-26)
4. Antrag auf Vorbescheid zum Bau eines Hauses mit Garage auf dem Grundstück mit der Flur-Nr. 1010/2 der Gemarkung Eppenschlag (EP-488/20-26)
5. Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Lagerhalle für Hackschnitzel und private Forstmaschinen auf dem Grundstück mit der Flur-Nr. 2154 der Gemarkung Grossmesselberg (EP-486/20-26)
6. Behandlung der Anträge und Anfragen aus der Bürgerversammlung 2025 (EP-482/20-26)
7. Berichterstattung des Vorsitzenden
8. Anfragen der Gemeinderäte

Protokoll

Vorbemerkung:

Bürgermeister Schmid eröffnete die 64. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Eppenschlag der laufenden Wahlperiode mit der Begrüßung der Ratsmitglieder, der Presseberichterstatlerin, Frau Olga Behringer, den Bediensteten der Verwaltung, Geschäftsleiter Helmut Hörtreiter und Protokollführerin Eva Schneider. Sein besonderer Gruß galt den zahlreichen Zuhörern zu den Tagesordnungspunkten 2.) und 3.).

Im Anschluss stellte der Vorsitzende die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie formell die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung sowie der Nachträge wurden nicht erhoben. Das Gremium war vollzählig anwesend.

Die Einladung zur heutigen Sitzung sowie das Protokoll der 63. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Eppenschlag vom 13.10.2025 wurden den Mitgliedern im Ratsinformationssystem als eingestelltes und abrufbares Dokument übermittelt. Das Protokoll der 63. nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Eppenschlag vom 13.10.2025 wurde während der Sitzung in Umlauf gegeben; Einwände wurden nicht erhoben, somit gilt das Protokoll als genehmigt.

1. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung vom 15.09.2025 behandelten Beratungsgegenstände und Beschlüsse

Folgende Beratungsgegenstände und Beschlüsse sind bekanntzugeben:

- a) Brückenersatzneubau über den Hungermühlbach
Baugrunderkundung, Baugrundgutachten – Auftragsvergabe
- b) Kanalreinigung und TV-Kanaluntersuchung 2025 – Auftragsvergabe
- c) Zuwendung nach dem Sonderförderprogramm Digitalfunk – Sirenenmigration
- d) Termin Bürgerversammlung
- e) Aufstellung einer Infotafel durch die FNBW
- f) Salzlager – Dach altes Schulgebäude
(Termin mit Fa. Schiller vereinbaren damit eine ungefähre Kostenschätzung vorliegt und in die Haushaltsplanung 2026 eingestellt werden kann.

2. Neugestaltung des Jugendtreff; Vorstellung der Präsentation "Soccer Platz" durch Vertreter des Kinder- und Jugendforums Eppenschlag

EP-483/20-26

Bürgermeister Schmid verwies in diesem Zusammenhang auf das stattgefundene Jugendforum am 17.10.2025. Eingeladen wurden Kinder im Alter von 6 – 11 Jahren und Jugendliche im Alter von 12 – 18 Jahren. Verschiedene Wünsche wurden durch die Jugendlichen geäußert und u.a. auch die Aufstellung eines „Soccer Platzes“.

In der anschließenden Powerpoint-Präsentation stellten die beiden Jugendlichen Moritz Denk und Silas Köpf sehr professionell ihre Ideen dem Gremium vor. Zudem wurde als Tischvorlage eine ausführliche Kostenzusammenstellung vorgelegt. Für die Umsetzung des Projekts nannten sie verschiedene Finanzierungsideen.

In der weiteren Beratung wurde festgelegt, dass Bürgermeister Schmid sich bezüglich der „Zuschuss-Töpfe schlau machen“ wird. Ansatzpunkte wären beispielsweise die Förderung über das Regionalbudget oder beim BLSV über den WSV Eppenschlag. Bezüglich des Standortes wurde der Freizeitpark oder der Platz beim Sonnwendfeuer forciert.

Bei den genannten Standorten darf auf keinen Fall der Emmissionsschutz außer Acht gelassen werden. 3.Bgm. M. Perl sah aufgrund des Lärmschutzes den Standort „Freizeitpark“ als nicht geeignet an.

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei den beiden Jugendlichen für die taffe und hervorragende Vorstellung bzw. für die ausführliche Ausarbeitung des Projekts.

**3. Sanierung Kläranlage Kirchdorf-Eppenschlag; EP-480/20-26
Berichterstattung aktueller Stand durch den Ersten und Zweiten
Bürgermeister**

Bürgermeister Schmid berichtete über den aktuellen Sachstand. Sein Statement ist als Anlage diesem Protokoll angefügt.

Zweiter Bürgermeister Th. Reith gab ebenfalls anhand einer schriftlichen Stellungnahme sein Statement ab. Die Stellungnahme ist ebenfalls Bestandteil dieses Protokolls.

Im Weiteren wird der Vorsitzende mit seinem Bürgermeisterkollegen Alois Wildfeuer einen Gesprächstermin vereinbaren zu dem Herr Karl Baumann hinzugezogen wird. Aufgrund dieser Aussprache ist dann für die neue Legislaturperiode die Richtung vorgegeben.

**4. Antrag auf Vorbescheid zum Bau eines Hauses mit Garage auf dem EP-488/20-26
Grundstück mit der Flur-Nr. 1010/2 der Gemarkung Eppenschlag**

Antrag auf Vorbescheid zum Bau eines Hauses mit Garage auf dem Grundstück mit der Flur-Nr. 1010/2 der Gemarkung Eppenschlag.

Der Antrag ging ein am 13.11.2025, Stellungnahme ist abzugeben bis zum 08.01.2026. Das Grundstück befindet sich nach § 35 im Außenbereich. Die Zufahrt zum Grundstück ist gesichert.

Beschluss:

Dem Antrag auf Vorbescheid wird das Einvernehmen erteilt.

Das anfallende Oberflächenwasser ist auf dem eigenen Grundstück schadlos zu versickern. Das auf der privaten Zufahrt anfallende Niederschlagswasser ist durch geeignete Maßnahmen (z. B. Asphalttrinne, Dreizeiler, o. ä.) im Anschlussbereich zur gemeindlichen Zufahrt zu sammeln und schadlos abzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Für-Stimme(n) 9 : Gegenstimme(n) 0

5. Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Lagerhalle für Hackschnitzel und private Forstmaschinen auf dem Grundstück mit der Flur-Nr. 2154 der Gemarkung Grossmesselberg EP-486/20-26

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Lagerhalle für Hackschnitzel und private Forstmaschinen auf dem Grundstück mit der Flur-Nr. 2154 der Gemarkung Grossmesselberg.

Antrag eingegangen am 05.11.2025; Stellungnahme ist abzugeben bis 31.12.2025. Das Grundstück befindet sich nach § 35 im Außenbereich. Die Zufahrt zum Grundstück ist gesichert. Die Abwasserbeseitigung ist im Trennsystem gesichert, aber nur Schmutzwasserkanal.

Beschluss:

Dem Antrag auf Bauvorhaben wird das Einvernehmen erteilt.

Das anfallende Oberflächenwasser ist auf dem eigenen Grundstück schadlos zu versickern. Das auf der privaten Zufahrt anfallende Niederschlagswasser ist durch geeignete Maßnahmen (z. B. Asphalttrinne, Dreizeiler o. ä.) im Anschlussbereich zur gemeindlichen Zufahrt zu sammeln und schadlos abzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Für-Stimme(n) 9 : Gegenstimme(n) 0

6. Behandlung der Anträge und Anfragen aus der Bürgerversammlung EP-482/20-26 2025

Der Vorsitzende gab den Sachverhalt bekannt. In seinen Ausführungen ging er insbesondere auf die gesetzliche Verpflichtung nach § 18 Abs. 4 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) ein, nach der Empfehlungen aus der Bürgerversammlung innerhalb einer Frist von drei Monaten im Gemeinderat zu behandeln sind.

Folgende Anträge/Anfragen gingen in der am 31.10.2025 stattgefundenen Bürgerversammlung ein:

Ehegatten Tauber, Gartenstraße, 94536 Eppenschlag:

- a) Unterschiedliche Zeitangabe „Bürgerversammlung“
- b) Lichtsituation bei der Straßenbeleuchtung in der Gartenstraße
- c) Ruhebänk an der Kirche oder Friedhofsgelände
- d) Seniorenbus

Der Vorsitzende führte zu den angeführten Punkten aus:

Zu a)

Wurde in den verschiedenen Medien richtiggestellt. Versehentlich im Gmoabladl falsch abgedruckt.

Zu b)

Eine Ortsbesichtigung durch den gemeindlichen Bauhof ist bereits erfolgt. Die Lichtsituation ist der bestehenden Konifere geschuldet. Diese steht auf Privatgrund.

Zu c)

Bezüglich der Ruhebänk beim Kirchengelände werde sich der Vorsitzende mit dem Pfarramt bzw. Pfarrgemeinderat in Verbindung setzen.

Zu d)

Zur Angelegenheit „Seniorenbus“ teilte der Vorsitzende mit, dass die Thematik bereits beim Ilzer Land e.V. angesprochen ist. Problematisch ist dabei zu beachten, dass für den Einsatz eines Seniorenbusses auch ehrenamtliche Fahrer zur Verfügung stehen müssen.

Abschließend der Vorsitzende seinen Dank an die Bürgerinnen und Bürger aus, dass ein so großes Interesse bei der abgehaltenen Bürgerversammlung bestand und so viele Gemeindeglieder daran teilgenommen haben – dies zeige ihm das große Verantwortungsbewusstsein.

7. Berichterstattung des Vorsitzenden

a) Fehlende Rentenberatung in der VG:

Aufgrund der Personalsituation in der Verwaltungsgemeinschaft Schönberg (kein Personal für die Rentenberatung) teilte Bürgermeister Schmid mit, dass Mitte des Jahres ein Gesprächstermin mit der neuen ehrenamtlichen Seniorenbeauftragte des Landkreises Freyung-Grafenau stattgefunden hat.

Frau Polleichtner stellte ihre umfangreichen Tätigkeiten vor. Sie ist im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen qualifiziert, war zuvor unter anderem in der Reha-Technik und als Verwaltungsleitung tätig und ist aktuell Diözesansekretärin der KAB Passau.

- **Position:** Ehrenamtliche Seniorenbeauftragte des Landkreises Freyung-Grafenau.
- **Aufgaben:** Sie berät Mitglieder in sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen und engagiert sich als ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht Landshut.
- **Qualifikationen:** Langjährige Erfahrung im Gesundheits- und Sozialwesen, zuletzt als Verwaltungsleitung und Datenschutzbeauftragte in der Reha-Technik.
- **Aktuelle Tätigkeit:** Diözesansekretärin der KAB in der Diözese Passau sowie Mitglied des Beirats der AOK Bayerwald-Deggendorf und Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd.

Bürgermeister Schmid könnte sich durchaus vorstellen, dass Frau Polleichtner einmal im Monat im Gemeindehaus anwesend ist und beratend in Rentenangelegenheiten den Bürgerinnen und Bürgern zur Seite steht. Man werde sich diesbezüglich mit Frau Polleichtner in Verbindung setzen.

b) Kulturmobil:

Der ehemalige Bezirksheimatpfleger Niederbayerns, Dr. Maximilian Seefelder, schickte 1998 zum ersten Mal eine professionelle Theatertruppe durch ganz Niederbayern und initiierte so KULTURmobil. Das Ziel ist bis heute gleich geblieben: Groß und Klein unter freiem Himmel, auf Märkten und Plätzen oder bei Regen in Feuerwehrhäusern oder Bauhöfen, mit humorvollen, kurzweiligen und gleichzeitig anspruchsvollen Stücken zu unterhalten. Der Wagen: ein LKW mit ausklappbarer Bühne. Seit über 25 Jahren tourt KULTURmobil durch Niederbayern und ist inzwischen ein viel beachtetes, einzigartiges Erfolgsprojekt regionaler Kulturarbeit. Von Anfang an einmütig von den Mitgliedern des Bezirkstags von Niederbayern unterstützt, erreichte es mit über 700 Gastspielen sowie über 1.700 Vorstellungen bisher mehrere hunderttausend Zuschauerinnen und Zuschauer in über 160 Gemeinden Niederbayerns.

Das KULTURmobil kann durch die Gemeinde gemietet werden. Die Kosten würden sich auf 850 € belaufen. Die Anmeldefrist für die jeweiligen Gemeinden sollte bis 21.11.2025 erfolgen.

3.Bgm. M. Perl führte dazu aus, dass er im vergangenen Jahr eine Vorstellung besucht hat und diese Aufführungen mit sehr professionellen Darstellern aufgezogen und hervorragend dargeboten wurde.

Vereinbart wurde sich mit den Vereinen, speziell mit dem Kulturkreis in Verbindung zu setzen und gleichzeitig anzufragen ob die Anmeldefrist verlängert werden könne.

8. Anfragen der Gemeinderäte

a) Maibaumaufstellen – Versicherungsangelegenheiten:

2.Bgm. Th. Reith verwies auf das Maibaumaufstellen 2025 und sprach hier konkret den Unfall am 01. Mai 2025 in Großmesselberg an.

Er stellte den Antrag dass durch die Verwaltung ein Merkblatt über die versicherungstechnischen Voraussetzungen an die „Maibaumaufsteller“ herausgegeben wird, damit keine Unstimmigkeiten auftreten und jeder nachlesen könne was versichert und was nicht versichert ist. Unterscheiden müsse man auch zwischen Dorfgemeinschaft und Verein.

Herr GL H. Hörtreiter sicherte eine Überprüfung bezüglich der Versicherungsleistungen zu.

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG UM 20:02 UHR.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Peter Schmid
Erster Bürgermeister

Eva Schneider
Verw.-Angestellte